






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.04.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt neuerlich einem tageszeitlichen Wandel. Während der Morgenstunden herrscht meist noch geringe Lawinengefahr. Diese steigt allerdings mit der Tageserwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch an und ist ab den späten Vormittagsstunden verbreitet als mäßig einzustufen. In einem Seehöhenbereich zwischen etwa 2300m und 2900m ist ab dann aus sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen wieder vereinzelt mit dem Abgang von Nassschneelawinen, vornehmlich nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. In schattseitigen Steilhängen oberhalb etwa 2600m finden sich vor allem in kammbahnen Bereichen noch einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen, wobei auch dort die Auslösewahrscheinlichkeit durch Wintersportler mit der Tageserwärmung ansteigt. Zusätzlich sollte in den vergletscherten Regionen die Spaltensturzgefahr nicht außer Acht gelassen werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Abbau der Schneedecke schreitet rasch voran. Im Durchschnitt verliert die Schneedecke dabei etwa 10cm Mächtigkeit pro Tag und apert in tieferen Höhenlagen zusehends aus. In sonnenbeschienenen Hängen liegt die Schneegrenze derzeit verbreitet um 2000m, in schattseitigen Hängen um etwa 1600m. Die Schneeoberfläche konnte sich während der Nachtstunden aufgrund der warmen Temperaturen und der meist hohen Luftfeuchtigkeit weniger gut verfestigen als während der vergangenen Tage, weshalb man bereits am Vormittag bis etwa 2500m teilweise auf einen nicht tragfähigen Harschdeckel trifft. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke in sonnenbeschienenen Hängen meist feucht bis nass, in steilen schattseitigen Hängen allerdings oberhalb etwa 2600m noch weitgehend trocken.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In einer kräftigen Südwestströmung sind zeitweise Wolkenfelder eingelagert. Der Föhnwind lässt heute kaum einen Schauer zu, auch morgen zögert er gewittrige Schauer lange hinaus, während im Süden schon früher Regen aufkommt. Am Feiertag bessert sich das Wetter wieder.

Die Berge der Alpennordseite sind frei und die Sonne scheint längere Zeit. Die höheren Gipfel am Alpenhauptkamm, am Ortler und in den Dolomiten können eine Wolkenhaube haben. Ein kurzer Regenspritzer am Vormittag oder um Mittag ist am ehesten im äußersten Westen dabei. Temperatur in 2000m 4 bis 9 Grad, in 3000m um 2 Grad. In höheren Lagen und Föhnstrichen starker Wind aus Süd bis Südwest.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 29.04.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Je höher und früher man unterwegs ist, desto günstigere Verhältnisse sind anzutreffen.

Patrick Nairz